

SPD Wietmarschen beanstandet Sicherheitsmängel auf der Breslauer Straße und der Piccardiestraße

Sicherheit der Schulkinder in Füchtenfeld gefährdet

Am 28.07.2012 trafen sich Gerd Will (MdL und Vorsitzender der SPD Kreisfraktion), Hermann Nüsse (Fraktionssprecher des SPD OV Wietmarschen, Uwe Hufschlag (Ratsherr der SPD in Wietmarschen) und Bernd Mentgen (Mitglied des Kreisvorstandes der SPD) in Füchtenfeld zu einer Ortsbesichtigung.



Der wachsende Schwerlastverkehr auf der Breslauer Straße, als Hauptzubringerstraße der Niedergrafschaft zur A 31, trägt zunehmend, insbesondere in der dunklen Jahreszeit, zur Gefährdung der Schulkinder bei. Nicht nur die Anzahl der Fahrzeuge auch die überhöhten Geschwindigkeiten bringen Risiken für die Kinder.

Hermann Nüsse erläutert, dass die Gemeinde Wietmarschen seinerzeit dem Ausbau der Breslauer Straße als Zubringer zur A 31 zwar zugestimmt hat. Inzwischen haben sich die Verkehrsverhältnisse aber entscheidend verändert. Uwe Hufschlag führte dazu aus, dass der Schulbus nun nicht mehr im Ortskern von Füchtenfeld hält. Die Kinder müssen nun an der Breslauer Straße ein- und aussteigen. Auf dem Heimweg müssen sie die stark frequentierte Breslauer Straße überqueren. Dabei sind insbesondere die Grundschul Kinder gefährdet, da sie aufgrund ihrer Entwicklung noch nicht in der Lage sind, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. Auch der bis zu 50 km/h fahrende landwirtschaftliche Verkehr vergrößert die Risiken. Bernd Mentgen beklagte zudem, dass die meisten Autofahrer offensichtlich nicht wissen, wie sie sich an Haltestellen zu verhalten haben, wenn dort Schulbusse mit eingeschalteter Warnblinkanlage stehen. Sie überholen die Busse mit unverminderter Geschwindigkeit.

Weiterhin ist die Piccardiestraße in einem erbärmlichen Zustand. Die Fahrbahnränder sind weitgehend tief abgesackt. Bei Regen bilden sich gefährliche Wasserpfützen. Der landwirtschaftliche Verkehr sowie der Schwerlastverkehr fahren daher schon überwiegend in der Mitte.

Diesen unhaltbaren Zustand möchten die Vertreter der SPD verbessern. Sie fordern die Kreisverwaltung auf, in Höhe der Bushaltestellen in der Breslauer Straße Querungshilfen zu installieren, um die Sicherheit der Kinder zu garantieren. Des Weiteren wird gefordert, die Verkehrssicherheit durch Sanierung der Piccardiestraße auch dort wieder herzustellen.

Gerd Will, Hermann Nüsse, Uwe Hufschlag und Bernd Mentgen sind sich einig, dass für diese Maßnahmen finanzielle Mittel eingestellt werden müssen.